

## **Erläuterungen zum HMWB Formblatt Weesener Bach 17040**

**Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz) muss der Wasserkörper als Typ 16 (kiesgeprägter Tieflandbach) eingestuft werden. Die Einstufung ist zu überprüfen!**

### **Erläuterungen zum Schritt 4**

#### **Querbauwerke**

Das bedeutendste Querbauwerk ist die Luttermühle im Unterlauf des Weesener Baches, der hier als Lutter bezeichnet wird. An diesem Stau findet eine Wasserkraftnutzung statt, ein Umlaufgerinne ist nicht vorhanden.

#### **Gewässerunterhaltung**

Die Unterhaltung erfolgt extensiv.

#### **Uferverbau**

...ist nur im Oberlauf vorhanden, sonst nur punktuell. Insgesamt ist der Verbau nur als „geringfügig“ einzustufen

#### **Kanalisation/Laufverkürzung**

Im Vergleich mit der Kurhannoverschen Landesaufnahme ist der Wasserkörper auf ca. 50 % seiner Länge begradigt.

#### **Landentwässerung/Wasserstandsregulierung:**

Der oberflächennahe Grundwasserspiegel ist vermutlich durch die einmündenden Dränagen in Teilbereichen abgesenkt.

#### **Direkte mechanische Schädigung ...:**

Der Fichtenbestand v.a. im Mittellauf schädigt die Flora und Fauna im Gewässer (mechanisch als Flachwurzler, chemisch über die Versauerung des Waldbodens und den Direkteintrag der Fichtennadeln).

#### **Veränderung im Flussprofil**

Mühlenteich oberhalb Luttermühle

### **...zum Schritt 7.1**

#### **Unterhaltung:**

...ist auf die zukünftige Laufentwicklung abzustellen, falls Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollten.

#### **Substrat einbringen:**

...ist abhängig von der endgültigen Typeinstufung

#### **Sonstiges:**

Hauptproblem ist der starke Sandeintrag in das Gewässer durch Entwässerungsgräben, nicht relevante EU-Nebengewässer und auch Dränagen. Diese Sandeinträge sind bei einer Umgestaltung des Gewässers durch geeignete Maßnahmen (Sandfänge ?!) einzudämmen.

### **...zum Schritt 7.3**

Durch Verbesserungsmaßnahmen am Gewässer ergeben sich negative Auswirkungen auf die Kulturlandschaft

### **...zum Schritt 9**

**Der Wasserkörper Weesener Bach 17040 wird einvernehmlich durch Abstimmung als HMWB eingestuft.**

**Nachträgliches Minderheitenvotum Naturschutz gem. Schreiben v. 23.05.07 und der Fischereiverbände auf der 7.Sitzung der GK am 12.06.07:  
Einstufung als „Natürlicher Wasserkörper“ NWB**

#### **Wichtige Bewirtschaftungsfragen**

Sandeintrag verringern, Umbau der Querbauwerke, v. a. des Mühlenstaus Luttermühle.